



Dieser Artikel wurde ausgedruckt unter der Adresse:
http://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/hamburg_journal/hansengel101.html

NDR Fernsehen

Trauer um Dr. Hans Engel

Hans Engel wurde am 29. April 1916 in Hamburg als Angehöriger einer jüdischen Familie geboren. Nach 1933 nicht nur am Gymnasium mit antisemitischen Anfeindungen konfrontiert, verließ er 1936 Deutschland und studierte in Schottland Medizin. Während des Krieges wurde er 1940/41 in Großbritannien und in Kanada als Deutscher interniert, erhielt aber dann die britische Staatsbürgerschaft und wurde 1943 Angehöriger des Medical Corps der Royal Army. 1944 nahm er am Vormarsch der Alliierten von der Normandie aus teil und gehörte am 29. April 1945 zu den Befreiern des Lagers Sandbostel. Dort setzte er sich über mehrere Wochen aufopferungsvoll für die medizinische Rettung von KZ-Häftlingen ein, assistiert von zunächst unwilligen deutschen Krankenschwestern. 1946/47 war Engel im britischen Mandatsgebiet Palästina tätig. Später arbeitete er in England als Werksarzt in einer Autofabrik und lebte als Rentner in London.

Hans Engel war ein hochgebildeter, feinsinniger, warmherziger und humorvoller Mensch, der in einem Orchester musizierte und die Oper und das Theater liebte. In seinen letzten Lebensjahren war er ein vielgefragter Zeitzeuge, der nicht nur in Sandbostel, sondern an vielen Orten in Norddeutschland ein gern gesehener Gast war. 2002 forderte er bei der Gedenkkundgebung in Sandbostel die Aufstellung eines Gedenksteins zur Erinnerung an die im Stalag X B gestorbenen KZ-Häftlinge. Dieser Anstoß trug wesentlich dazu bei, dass ein solcher Stein bereits im nächsten Jahr vor der Lagerkirche aufgestellt wurde. Ebenso nachhaltig unterstützte Engel die langjährigen Bemühungen des Gedenkstättenvereins und später der Stiftung Lager Sandbostel um die Einrichtung einer Gedenkstätte auf dem historischen Lagergelände. Engel ließ es sich nicht nehmen, am 29. April 2013, seinem 97. Geburtstag, an der feierlichen Einweihung der neuen Dauerausstellung und der neu gestalteten Gedenkstätte Sandbostel teilzunehmen und eine bewegende Ansprache zu halten.

In der jüngst ausgestrahlten Dokumentation des NDR „**Geraubte Leben. Europa im KZ Neuengamme**“ hat er von seinen Erfahrungen als britischer Militärarzt bei der Befreiung des Lagers Sandbostel erzählt.

Am 23. Oktober ist Hans Engel in London gestorben.

Nachruf von Dr. Klaus Volland, Vorstand Dokumentations- und Gedenkstätte Sandbostel e.V.